

# Jony Iliev & band

(Bulgarien)

Wenn Jony singt und seine Stimme zwischen den Oktaven hin- und herjagt zerreißt es Herz und Hirn. Wenn Boril die Augen schließt und seine Klarinette in die Luft stößt, schneidet ihr Klang wie ein Messer mitten durch die Seele. Und wenn Martin Lubenov seine Finger über das Akkordeon fliegen lässt, bringt er einen damit glatt um den Verstand.

Voller Leidenschaft, hin und hergetrieben zwischen Glück und Verzweiflung, zwischen scheinbar nie enden wollender Armut und Diskriminierung auf der einen, Freiheit und unbändigen Lebensfreude auf der anderen Seite - faszinieren **Jony Iliev & band** mit ihren eigenen virtuosen Kompositionen und den in ihrer Muttersprache Romanes gesungenen Texten.

„Wenn es regnet in Kjustendil ist es der traurigste Ort der Welt. Und wenn die Sonne scheint, ist es das Paradies.“

Sagt Jony über seine Heimatstadt Kjustendil und das Zigeunerviertel, in dem er groß geworden ist. Kjustendil liegt 150 Kilometer südwestlich von Sofia, an der Hauptstraße nach Makedonien. An ihren Rändern der Stadt befindet sich die größte *Machala* Bulgariens. Mehr als 20.000 Zigeuner leben hier zwischen den Zweitausendern des angrenzenden Balkengebirges. Hier, in einer urbanen und zugleich fast ländlichen Atmosphäre liegen die Wurzeln seiner Musik.

*Als ich zehn Jahre alt war, hatte ich einen Traum. Am Ende unserer Straße in Kjustendil... wenn man in der Mitte der Straße steht und gerade ausschaut, sieht man einen Turm auf einem Berg. Dahinter, so sagte man, sollte Griechenland sein. In meiner Fantasie habe ich mir dann gewünscht, mit einer kleinen Stofftasche in der ich ein paar Scheiben Brot, Käse und Salz tragen würde, aus Kjustendil dorthin zu flüchten. Und wenn ich das nächste Mal dorthin zurckkme, wäre ich ein großer Pjevatsch ein berühmter Sänger.*

Als jüngster von 8 Brüdern in einer großen Musikerfamilie aufgewachsen, wurde sein Stimmentalent schon in frühen Jahren erkannt und innerhalb der familiären Strukturen gefördert. Kaum Zehnjhrig sang er ganze Nächte durch auf Hochzeiten und verzauberte die Menschen mit dem Ausdruck und der Kraft seiner Stimme. Der Sprung auf die internationalen Bühnen war somit nur eine Frage der Zeit.

Heute bestimmen **Jony Iliev & band** Bulgariens neuen, spektakulären Roma-Sound.

Sie jagen, spinnen und fantasieren in ihren Liedern und Geschichten über das Leben in Sofias Nachtclubs, den amerikanischen Traum und den ewig schlammigen Gassen des Zigeunerviertels von Kjustendil, ihrer Heimat.

Willkommen in der Welt des Roma -Sängers Jony Iliev ! Lassen wir uns entführen vom Balkangroove seiner diabolischen, swingenden Band und hören wir, was der Meister der Stimme in seinen Liedern und Geschichten über Träume und Realität erzählt!

Die Träume von dem anderen Leben. Anderswo. Den beleuchteten Strassen Sofias. Den Clubs. Eleganten Restaurants.